



Pressemitteilung

Bereits 27% der Schweizer erkältet

Informationslücke geschlossen: "GfK Erkältungsradar" zeigt erstmals Verbreitungsgrad von grippalen Infekten in der Schweiz

Datum
Claudia Merkel
Corporate Communications

Tel 0041 41 632 9119
Claudia.merkel@gfk.com

Hergiswil, 20.10.2011 - **Zum Start der Erkältungssaison präsentiert GfK Switzerland ein kostenfreies neues Informationstool: Den "GfK Erkältungsradar". Von September 2011 bis März 2012 befragt GfK Switzerland wöchentlich in einer repräsentativen Umfrage die Schweizer dazu, ob sie aktuell an Husten, Schupfen, Halsschmerzen oder anderen Erkältungsbeschwerden leiden. Die Ergebnisse sind frei zugänglich und werden wöchentlich donnerstags auf www.gfk.ch aktualisiert.**

GfK Switzerland schliesst damit eine Informationslücke: Denn das Schweizer BA für Gesundheit beobachtet nur die Ausbreitung der meldepflichtigen Influenza, nicht aber von grippalen Infekten. Aktuell sind indes bereits 27% der Schweizer Wohnbevölkerung von grippalen Infekten betroffen.

"Ich habe Grippe!" - Oder ist es doch nur eine Erkältung?

Ärzte und Apotheker kennen das Phänomen: trotz niedrigem Influenza-Index(*), der nur die "echte" Grippe erfasst, sind viele Menschen in der kalten Jahreszeit von sehr wohl stark von Schnupfen, Husten und Halsschmerz betroffen. Der Grund hierfür: Die Krankheitsausbreitung der echten Grippe (Influenza) und der sogenannten grippalen Infekte (Erkältung) stehen nur sehr bedingt miteinander in Zusammenhang. Typischerweise sind während einer "normalen" Grippesaison wesentlich mehr Personen von erkältungs-bedingtem Husten, Schupfen oder Halsschmerzen betroffen als von der echten Grippe mit ihrem sehr viel schwererem Erkrankungsverlauf wie insbesondere hohem Fieber.

Behörden beobachten nur Ausbreitung der meldepflichtigen Influenza

Während die echte meldepflichtige Grippe durch die Gesundheitsbehörden offiziell beobachtet wird, gibt es bisher keine öffentlich zugängliche,

(* offizielle Statistik des Schweizerischen Bundesamtes für Gesundheit zur Verbreitung der echten Influenza-Grippe in der Schweiz, www.bag.ch



kostenlose, zeitnahe und verlässliche Informationsquelle für die Pharmazeutische Industrie, medizinisches Fachpersonal, Medien und Wissenschaft zur aktuellen Verbreitung von grippalen Infekten.

"GfK Erkältungsradar Schweiz" schliesst Informationslücke

Ab Oktober 2011 veröffentlicht GfK Switzerland erstmalig in der Schweiz den kostenfreien **GfK Erkältungsradar Schweiz**. Dieser ermöglicht es Marketing-, Vertriebs- und Mediaplanern in der Pharmazeutischen Industrie, Ärzten, Kliniken, Apothekern, Drogisten und auch wissenschaftlich Interessierten in den Medien, sich einfach und schnell über den aktuellen Verbreitungsgrad grippaler Infekte in der Schweiz zu informieren. So können geeignete Massnahmen, z.B. für die Bestellplanung in Apotheken, ergriffen werden.

"GfK Erkältungsradar Schweiz": kostenlos von jedermann abrufbar

Zwischen September 2011 und März 2012 befragt GfK Switzerland pro Woche repräsentativ 1000 Personen im Alter 15 bis 74 Jahre online dazu, ob sie aktuell an Husten, Schupfen, Halsschmerzen oder anderen Erkältungsbeschwerden leiden. Die Ergebnisse werden jeweils am Donnerstag der Folgeweche aktualisiert und sind auf <http://www.gfk.ch/industries/healthcare/index.de.html> für alle Interessierten öffentlich und kostenlos zugänglich.

Der GfK Erkältungsradar Schweiz ist ein frei zugänglicher und kostenloser Service von GfK Switzerland für Ärzte, Apotheker, Drogisten, Wissenschaft und die Pharmazeutische Industrie sowie die Medien.

Ihr Kontakt für vertiefende Informationen:

Marcus Neureiter

Leiter Healthcare Research & CRM Services GfK Switzerland

+41 (0) 41 / 632 93 65

marcus.neureiter@gfk.com

www.gfk.ch

GfK Switzerland ist mit einem Umsatz von 62,4 Millionen CHF und einem Marktanteil von 33% das grösste Marktforschungsinstitut der Schweiz. GfK Switzerland gehört seit 1999 zur international tätigen GfK-Gruppe mit Hauptsitz in Nürnberg. GfK gehört zu den grössten Marktforschungs-instituten der Welt.